



### Italienisch-rumänischer Freundschaftspakt

nicht mehr erneuert!

Paris, 19. Jänner. Die Blätter melden aus Rom, daß das seitern abgelassene Freundschafts-

mals angesehenen Nation nur dadurch zu recht-

In der Tschechoslowakei sind die Fasi-

Dies alles wird den Auslandsdeutschen,

# Der Hetzknappe des Herrn Spina

## Das Kampfmittel der jungen Generation im Sudetendeutschen Landstand: Verleumdung

Im Bund der Landwirte ging es noch vor

Es ist also begreiflich, daß der Bund der

Ein Herr mit symbolischem Namen, nämlich

Herr Heß hatte die Kühnheit, folgendes zu

„Wir erleben heute mit größter Betrübnis,

Diese Abwehrmaßnahmen bestehen offenbar

Ich in der „Deutschen Landpost“ zu erbringen,

Trotzdem sei der Herr Dr. Heß gefragt, wo-

### Seht die Herren Demokraten!

#### Dr. Bacher ist weiter Mitarbeiter eines faschistischen Blattes!

Wir haben vor einiger Zeit darauf hinge-

sudetendeutschen Presse und der gesamten nicht-

Herr Dr. Spina, der nach diesem Heß sprach,

Herr Dr. Heß, der für die junge Generation

zwischen, antidemokratischen, die Ideale der De-

### Der tschechoslowakische Außenhandel 1934

Ausfuhr 28 Prozent, Einfuhr 29 Prozent des

Das Statistische Staatsamt veröffentlicht so-

	Einfuhr	Ausfuhr
1929	20, —	20,5
1930	15,7	17,5
1931	11,8	13,11
1932	7,49	7,34
1933	5,83	5,85

Die Einfuhr ist gegen 1929 (letztes Kon-

N. M. de Jong:

## Verschlungene Pfade

### Ein Roman in vier Episoden

Autorisierte Uebersetzung aus dem Holländischen

Und er streckte unwillkürlich seine Hand hin.

„Nu ja, wie können sowieso nicht näher,“

Der andere stimmte leuzend zu. Wieder

entlang, der nahe im dunklen Schatten eines alten





Hoffmann von Fallersleben

Zum 60. Geburtstag am 20. Jänner

Kein großer Poet war er, aber doch auch mehr als der Dichter des Lieds „Deutschland, Deutschland über alles“...

„Ruhe um jeden Preis! So will' der besitzende Bürger! War ihm die Freiheit wert, jetzt' er auch diese daran.“

War ihm die Freiheit wert, jetzt' er auch diese Diese Worte Hoffmanns von Fallersleben sind heute nicht minder richtig als vor einem Jahrhundert...

„Unter preussisch versteht man: bürokratisch, verwaltet, militärisch geschult und polizeilich bewacht.“

Und deshalb teilen heute so viele, teilen heute Millionen die Sehnsucht Hoffmanns von Fallersleben:

„O Märchen, würdest du doch wahr nur einen eins'gen Tag im Jahr, o Knüttel aus dem Sack! Ich gäbe drum, ich weiß nicht was, und schlage drein ohn Unterlaß, freich: Knüttel aus dem Sack aufs Lumpenpad! Auf's Lumpenpad!“

War Othello kein Mohr? Der Direktor der Staatsarchiv in Venedig, Graf Andrea Dandolo, will herausgefunden haben, daß der wirkliche Othello kein Mohr, sondern ein Italiener gewesen sei...

200 J.G. Maler verhaftet. Sämtliche Maler und Anstreicher — insgesamt rund 200 —, die in den Betrieben der J.G.-Farbenindustrie, Levertusen, beschäftigt waren, wurden verhaftet...

Milchwirtschaft in der amerikanischen Milchwirtschaft. Der Farmererfolg in den Staaten des Mittelwestens wurde mit echt amerikanischen Mitteln durchgeführt...

PRAGER ZEITUNG

Der Goebbels-Film in Prag!

Am Barrandow, am Wenzelsplatz und auf der Inzeratenseite

Daß die von gewissenlosen Geschäftemachern besorgte hitlerdeutsche Film invasion in die Tschechoslowakei eine unerträgliche Veranschaulichung aller Antifaschisten dieses Landes, daß sie eine Tributenthebung für den braunen Terror bedeutet...

invasion mit beharrlichem Schweigen auszuweichen und in den meisten Fällen seinen Lesern auch noch den Besuch der Goebbels-Filme zu empfehlen?

Es besteht ein zwingender Grund, solche Fragen anzuführen. Es muß endlich Klarheit darüber herrschen...

daß man die Menschheitsgefahr des Hitler-Regimes nicht mit Leitartikeln, ironischen Kommentaren und Aphorismen bannen kann...

Das ist eine taktische und moralische Inkonsequenz, die auch den besten und aussichtsreichsten Kampf um Enttäuschung der Mitläufer und zum Gespött der Gegner machen kann...

eine Mittagszeitung.

an deren Gründung deutsche Emigranten mitgewirkt haben und in deren Redaktion Journalisten sitzen, die der braune Terror aus Berlin vertrieben hat...

ein Filmkritiker dieses Blattes wegen seiner Stellungnahme gegen hitlerdeutsche Filme vom Verleger an der weiteren Ausübung seines Amtes verhindert wurde,

wenn es möglich war, daß man die drei Ufa-Filme, die in der letzten Woche rund um den Wenzelsplatz erschienen, in diesem Blatte als höchste Unterhaltung empfahl...

Die „Deutsche Presse“

hat nicht dazu geschwiegen. Sie hat, was wir hier oft „anerkannt“ haben, die illustrierten Propaganda-Teile der braunen Filmindustrie regelmäßig im redaktionellen Teil veröffentlicht...

„Bohemia“

hat niemand erwartet, daß sie gegen den hitlerdeutschen Film Stellung nimmt. Sie behandelt ihn mit demselben Wohlwollen, mit dem sie alles hitlerdeutsche betrachtet...

Die Angestellten klagen die Versicherungs-A.G. „Merkur“.

Nach der Kündigung des Kollektivvertrages verhandelte der „Merkur“ mit den Angestelltenvertretern über eine Neuordnung der Bezüge und ein neues Nebenverdienstgesetz...

wenn genügend viel Anmeldungen vorhanden sind, auch in Krasowice (Fahrpreis einschließlich Verpflegung 55 Kč) und in Jung-Bunzlau (Fahrpreis einschließlich Verpflegung 43 Kč)...

Deutsche Schule, Prag VII., Elternversammlung, Montag, den 22. Jänner, 20 Uhr, Nechpalais...

Großer Angestellten-Ball, Seineiaal, Weinberge, Samstag, den 3. Februar, Entree 10 Kč.

Gerichtssaal

Das schöne Gebiß des toten Soldaten

Dahleider Hintergrund eines Erpressungsprozesses Prag, 19. Jänner. Eine Erpressungsgeschichte mit mehr als sonderbarem Hintergrund wurde heute vor dem Strafsenat...

Eishockey



Anlässlich der Winterspiele der III. Tschechoslowakischen Arbeiterolympiade in Großhammer — am 27. und 28. Jänner — werden auch Eishockeyspiele ausgetragen...

Man nennt das Eishockeyspiel das schnellste aller Spiele. Von der Wahrheit dieser Behauptung ist jeder überzeugt, der zum ersten Male Eishockemannschaften im Kampf sieht...

wird gewöhnlich dreimal eine Viertelstunde lang mit Pausen zwischen den Spielabschnitten. Gewonnen hat die Partei, die die meisten Tore schöß. Das ist meist eine große Kunst, denn die Scheibe — im Fachjargon Puck genannt — darf nur mit dem Hodenschläger...

Wie stark das Interesse für das Eishockeyspiel ist, beweist die Tatsache, daß in Prag, das eine Kunstbahn besitzt, Spiele mit etwa 10.000 Zuschauern, insbesondere bei kanadischen Mannschaften, keine Seltenheit sind...

Die Arbeitersportler sind leider nur auf Naturbahnen angewiesen, und die gibt es in unserem Klima so selten, daß ein ausreichendes Training nicht möglich ist...

Deutsche sozialdemokratische Bezirksorganisation Prag

Volkstümlicher Kurs über kulturelle Fragen

Der Bildungsausschuss der Bezirksorganisation Prag veranstaltet im Februar-März 1934 einen populären Lehrkurs über kulturpolitische Fragen...

Kulturfragen des Sozialismus

Die Vorträge finden immer in der Zeit vom 1. Februar bis 15. März Donnerstag abends halb 8 Uhr im Parteihaus (Prag II, Národní 4) statt...

Das Programm:

- 1. Jeder: Einleitung: Der Sozialismus als Kulturproblem. (Dr. G. Franzel.)
15. Jeder: Unsere Stellung zum Theater. (Goldschmidt.)
22. Jeder: Unsere Stellung zum Film. (Dr. Luthig.)
1. März: Heber die bildende Kunst. (Dr. Max Déri.)
8. März: Religion und Sozialismus. (Dr. Heinrich Hofmann.)
15. März: Sozialistische Lebensführung. (Goldbauer.)

Alle Vorträge finden unter der Leitung des Bildungsausschusses statt. Diskussion nach jedem Vortrag.

Regiebeitrag für den gesamten Kurs 10 Kč. (Zu entrichten am Beginn des ersten Abends.) Beitrag für jeden einzelnen Abend 3 Kč. Anmeldekarte (auch von Nichtmitgliedern der Partei und der Kulturorganisationen) sind sofort zu richten an Genossen E. Goldschmidt, 'Sozialdemokrat', Frau XII., Rodova 62.

schneiden, um dann die Zähne heranzupräparieren, was dann auch geschah. Eine Pflegerin, die den Präparator bei dieser Arbeit übernahm, brachte den Fall zur Anzeige und der Referent kam in Disziplinäruntersuchung, wurde eines Hospitalvergehens schuldig befunden und mit sechs Tagen Zimmerrarbeit bestraft.

Deute - fünfzehn Jahre früher - kam diese furchtlich recht unklare Sache in anderem Zusammenhang noch einmal strafgerichtlich zur Erörterung. Der betreffende Arzt lehrte kurz nach diesem Verfall ins Zivilleben zurück und ist heute als Disziplinararzt in einer nordböhmischen Stadt tätig. Der Arzt vom 1. Februar wurde wiederum wieder später aus anderen Gründen aus dem Militärdienst entlassen, geriet in Not und führte ein Wagnis unternommen, während dessen er auch mehrfach wegen kleinerer und größerer Betrugsdelikte und ähnlichen mit dem Strafgesetz in Konflikt kam.

Bei der heutigen Verhandlung verteidigte sich der Angeklagte, er habe unüberlegterweise und unter dem Druck seiner Notlage gehandelt. Die Beschuldigung, daß der Arzt den Soldaten um des Gebisses willen aus der Welt geschafft habe, sei natürlich erfinden. Schließlich wurde er des Verbrechens der Erpressung schuldig erkannt und zu sechs Monaten Zuchthaus verurteilt, und zwar unbedingte, denn der Angeklagte ist schon mehrfach vorbestraft.

Redereien im sowjetrussischen Kriminal.

Eine sonderbare Denunziation

Prag, 19. Jänner. Im Sowjetgefängnis von Podolski kam ein polnisches Grenzgebiet der Sowjetunion haben drei Leute aus der Tschechoslowakei, alle wegen illegalen Grenzübertritts. Der 30-jährige Schloffer Josef Slovák, der im März 1931 mit einem Proviand von drei Brotlaiben in tagelanger nicht ungehörlicher Wanderung durch polnisches Staatsgebiet über die Sowjetgrenze gestohlen hatte, fand dort einen sehr unfreundlichen Empfang. Er sah volle acht Monate im Gefängnis in Podolski kam eine Untersuchungshaft und seine Zelle teilten zwei andere Tschechoslowaken, Albert Rizek und Wenzel Šálek. Zunächst vertraute sie sich an, später be-

stimmte an der tschechischen Universität in Prag, einen Vortrag über das Werden der nationalen Verhältnisse in der Tschechoslowakei.

Er gab zunächst ein Bild der Besiedlung des Landes vom 6. bis 10. Jahrhundert, da die Bewohner zum allergrößten Teil Slawen gewesen sind. Am 12. Jahrhundert begann dann die deutsche Kolonisation, die eine vollkommene Umdüsung in den nationalen Verhältnissen des Landes mit sich brachte.

Er bestritt auf das entschiedenste jede derartige Verneuerung und tatsächlich deuten alle Umstände darauf hin, daß er zu unrecht beschuldigt worden ist. Der dritte Zeuge Wenzel Šálek kommt als Zeuge nicht in Betracht, weil er taub ist.

Vorträge

Ueber die Verkürzung der Arbeitszeit

referierte vor einer zahlreichen Zuhörerschaft am 18. ds. im Rahmen der vom Sozialen Institut veranstalteten Vorträge der Generalsekretär der Zentralsozialversicherungsanstalt Genosse Dr. Eugen Stern. Einleitend hob er hervor, daß die Divergenz zwischen Produktion und Verbrauch hauptsächlich infolge der Nationalisierung verschärft worden sei.

Dr. Stern führte weiter an, daß auch nach dem Wegfall der periodischen Krisen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise, die heute schon teilweise überwunden sind, die Folgen der Erziehung der menschlichen Arbeitskraft durch Maschinen und Automaten weiterwirken, ja, daß sie sich sogar verstärken werden, so daß infolge dieser technologischen Arbeitslosigkeit an eine dauernde Gesundung unseres Wirtschaftslebens überhaupt nicht zu denken ist.

Wenn nun aber durch den technischen Fortschritt die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten ganz bedeutend reduziert wird, wobei gleichzeitig die Erzeugungsquote pro Kopf außerordentlich ansteigt, so ist die logische Konsequenz dieser Entwicklung eine Verkürzung der Arbeitszeit. Das Internationale Arbeitsamt hat abgeschätzt, daß durch eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 48 auf 40 Stunden (in Betrieben mit kontinuierlicher Arbeitszeit von 56 auf 42 Stunden) die Zahl der Beschäftigten um 20 Prozent gehoben werden könnte.

Durch eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 40 Stunden unter Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Verdienste, würde sich eine durchschnittlich vierprozentige Verteuerung der Produktionskosten unserer Industrie ergeben. Diese Verteuerung würde aber wieder durch die Verbilligung der Betriebskosten bei allgemeiner Einführung der Fünftagewoche aufgewogen, ferner durch eine erhöhte Arbeitsintensität, weil bei kürzerer Arbeitszeit die Leistungen der Arbeiter erfahrungsgemäß steigen.

Die geschichtlichen Grundlagen der nationalen Verhältnisse der Tschechoslowakei

Ein Vortrag des Ministers Krofta

Im Rahmen der Gesellschaft zum Studium der nationalen Fragen hielt der Stellvertreter des Außenministers, Dr. Krofta, Professor der Ge-

schichte an der tschechischen Universität in Prag, einen Vortrag über das Werden der nationalen Verhältnisse in der Tschechoslowakei.

Er gab zunächst ein Bild der Besiedlung des Landes vom 6. bis 10. Jahrhundert, da die Bewohner zum allergrößten Teil Slawen gewesen sind. Am 12. Jahrhundert begann dann die deutsche Kolonisation, die eine vollkommene Umdüsung in den nationalen Verhältnissen des Landes mit sich brachte.

Kunst und Wissen

Zum Tode Dofar Sebik

In Pilsen in Südböhmen starb im Alter von 82 Jahren der tschechische Geiger und weltberühmte Violinpädagoge Dofar Sebik. Sebik, der ursprünglich Virtuose war und große Konzertreisen unternahm, die ihm Ruhm und Ehre einbrachten, war Schüler des deutschen Geigers Anton Vennewitz am feinerzeitigen utraquistischen Prager Konservatorium.

Die Verteilung für Df. ('Pünktchen und Anton') am Deutschen Theater hat eine Einnahme von 9468 Kč ergeben, die dem wohlthätigen Zweck zugeführt wurde.

Das II. Philharmonische Konzert des Deutschen Theaters am Montag, den 22. Januar, vermittelt dem Prager Publikum die Bekanntschaft mit dem russischen Geiger S. Dusjkin, der Strawinskys neues Violinkonzert zur Erstaufführung bringen wird.

Wochenplan der Neuen Deutschen Theaters. Samstag halb 8 Uhr: Erstaufführung: Tango um Mitternacht, G. 2. - Sonntag 11 Uhr vorm.: Pünktchen und Anton, A. 1. halb 8 Uhr nachm.: Zwei Herren im Dreivierteltakt, A. 1. halb 8 Uhr abds.: Goldenes Prag, B. 2. - Montag 8 Uhr: II. Philharm. Konzert, A. 1. - Dienstag halb 8 Uhr: Der Wildschuß, A. 1. - Mittwoch halb 8 Uhr: Ballensteins Tod, B. 2. - Donnerstag halb 8 Uhr: Zauberflöte, B. 1. - Freitag halb 8 Uhr: Tango um Mitternacht, D. 1. - Samstag 7 Uhr: Lohengrin, A. 1.

Wochenplan der Kleinen Bühne: Samstag 8 Uhr: Weiker Lieder. - Sonntag 3 Uhr: Schöne Ehe, 8 Uhr: Towarisch. - Montag 8 Uhr: Theo macht alles, Bankbeamte und freier Verkauf. - Dienstag 8 Uhr: Weiker Lieder. - Mittwoch 8 Uhr: Weiker Lieder. - Donnerstag 8 Uhr: Les petits riens. - Freitag 8 Uhr: Weiker Lieder, Kulturverbandsfreunde und freier Verkauf. - Samstag 8 Uhr: Towarisch.

Aus der Partei

Freie Vereinigung sozialistischer Akademiker. Montag, 6 Uhr: Wichtige Ausschusssitzung.

Deutsche sozialdemokratische Bezirksorganisation Prag

Donnerstag, 25. Jänner um 8 Uhr abends

Parteimitgliederversammlung

mit Vortrag des Genossen Dr. Emil Franzel: Kann der europäische Krieg verhindert werden?

Sport • Spiel • Körperpflege

Der weiteste Arbeitersprung: 65 Meter! Die Biener Wald-Schanze der Arbeiterturner von Hoderdorf-Weidlingau hatte am vergangenen Sonntag ihren großen Tag...

Im Bundesfest in Lettland haben folgende Verbände ihre Meldungen abgegeben: zum Wintersportfest, das im Februar d. J. stattfinden wird: Finnland, Estland, Polen, Österreich und Russland...

Mitteilungen aus dem Publikum.

Die Grippeinfektion beruht stets auf einer verminderten Widerstandsfähigkeit des Organismus. Stärken Sie daher Ihren Körper durch gleichmäßig andauernde Massage mit Alpa-Mentholfranzbramwein.

Die Feuerbestattung der am 18. ds. verstorbenen Frau Klara Lauffa, Gattin des Prager Advokaten Dr. Oskar Lauffa, findet heute um 12 1/2 Uhr vormittags im neuen Krematorium statt.

Die richtige Brille Optiker Deutsch Prag II., Příkory, Palais Koruna.

BOHMISCHE UNION-BANK (VEREINIGT MIT DEM ALLGEMEINEN BÖHMISCHEN BANK-VEREIN) Zentrale in Prag

Anglo-Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft in Wien

Bezugsbedingungen: Bei Zustellung ins Haus oder bei Bezug durch die Post monatlich Kč 16.-, vierteljährlich Kč 48.-, halbjährlich Kč 96.-, ganzjährig Kč 192.-.